



September 2011
BRASILIEN



Dilmas „faxina“

Korruptionsbekämpfung im brasilianischen Parlament

Inhalt

- Seite 1

Hintergründe und Kontext

- Seite 2

Meinungen und Stimmungen

- Seite 3

Aussichten

- Seite 4

Quellenangaben

Von Fabian Federl

Am 7. September fanden sich landesweit zehntausende Menschen zusammen, um gemeinsam gegen die anhaltende Korruption in Brasilien zu demonstrieren. Das symbolisch am Nationalfeiertag ausgetragene Ereignis zog alleine in Brasilia 25 000 Menschen an, die unter dem Motto „Gegen Korruption und für das Land“ durch die Straßen marschierten.¹ Die Demonstration zeigt die immer breiter werdende Unzufriedenheit der Bevölkerung mit der Situation der Veruntreuung von Steuergeldern in Brasilien.

Hintergründe der Proteste sind die Skandale im Kabinett der Staatspräsidentin Dilma Rousseff. Angefangen hatten diese mit einem Artikel der „Folha de São Paulo“ vom 15.05.2011. Dem Magazin zufolge habe sich das Vermögen von Dilmas Kabinettschef Antonio Palocci während seiner Abgeordnetenzeit verzwanzigfacht.² Rund zwei Wochen später erschien ein Bericht über Palocci im Wochenmagazin „VEJA“³⁴. Dieses berichtete über den Kauf einer Immobilie in São Paulos Nobelviertel Moema. Palocci konnte auf Nachfrage keine zufriedenstellende Rechtfertigung für die Herkunft des Geldes geben. Er trat am 7. Juni von seinem Posten zurück. Die Generalstaatsanwaltschaft, die wegen illegaler Bereicherung ermittelte, stellte das Verfahren noch am selben Tag ein. Dieser war der erste von einer Reihe von Skandalen, die bis heute vier Mi-

nistern und unzähligen Beamten das Amt gekostet haben.

Ein Attitüdenwechsel

Schon in Lulas Wahlkampf 2002 war die Bekämpfung der Korruption ein großes (und wahlentscheidendes) Thema der PT (Arbeiterpartei Brasiliens). Während seiner Amtszeit jedoch wurden über 200 Beamte wegen Geldwäsche, passiver und aktiver Korruption, Steuerhinterziehung, gefälschter Dokumente und weiterer Delikte vor Gericht gestellt.⁵ Lulas Strategie war es stets passiv zu bleiben und seine Beteiligung an den Skandalen zu leugnen.⁶⁷⁸

Die Politik Dilmas unterscheidet sich hier stark. Obwohl die Untersuchungen anfangs durch die Medien angestellt wurden, hat die Aufdeckung des Skandals um Palocci eine Änderung in der Herangehensweise bei der Bekämpfung der Korruption zufolge.⁹ Die Reaktion der Regierung war die „faxina“, das „Hinauskehren“ der korrupten Politiker aus dem Kabinett. Betroffen waren unter anderem Landwirtschaftsminister Rossi und Transportminister Nascimento mitsamt 26 weiterer Beamter des Ministeriums. Weiterhin wurden 35 Beamte des Tourismusministeriums entlassen.¹⁰ In den brasilianischen Leitmedien herrscht eine positive Grundstimmung angesichts dieses Attitüdenwechsels. Jedoch kommt diese mit einem unangenehmen Beigeschmack.

ONLINE-PUBLIKATION

SEPTEMBER 2011

www.kas.de/brasilienwww.kas.de**Die „Ficha Limpa“**

Der Präsidentin wird vorgeworfen, ihre eigenen Minister nicht gründlich gewählt zu haben. Palocci zum Beispiel war schon unter Lula Finanzminister und von diesem Posten entfernt worden, nachdem sich die Korruptionsvorwürfe gegen ihn bestätigt hatten. Ein weiterer Hintergrund ist die 2010 vorgenommene Verschärfung eines Wahlgesetzes von 1990, das jetzt als „Ficha Limpa“ (etwa: „Sauberes Zeugnis“) bekannt ist. Dieses besagt, dass Kandidaten für ein politisches Amt, die eines Straftatbestands für schuldig erklärt wurden, oder eines solchen angeklagt sind, für eine bestimmte Zeitspanne nicht für ein solches Amt kandidieren dürfen. Die Liste der Straftaten, für die die „Ficha Limpa“ gilt, zählt unter anderem auf: Wahlbetrug, Korruption, moralisch verwerfliche Straftaten und Verbrechen gegen die Umwelt. Die Frist der Nichtwählbarkeit wurde, gegenüber des alten Gesetzes, von 3 auf 8 Jahre erhöht. Es mehrten sich zur Zeit der Verabschiedung die Zweifel ob der neue Entwurf schon zu den Wahlen 2010 in Kraft treten könne¹¹. Dieses noch von Lula unterzeichnete Gesetz sollte den richtigen Weg einleiten für eine „Sauberehaltung“ der Politik von korrupten Politikern.

Stimmungen in der Bevölkerung

Es ist schwierig, die genauen Schäden, die durch Veruntreuung entstehen, zu benennen. Korrupte Strukturen ziehen sich bis tief in die Politik. Vor allem im Hinblick auf kommende Großereignisse zeigt sich das fehlende Vertrauen der Bevölkerung. Das Magazin VEJA veranlasste eine Umfrage zur WM 2014. In ihr gaben 79% der Befragten an, dass die Besucher der Weltmeisterschaft ein schlechtes Bild Brasiliens mit nach Hause nehmen würden. Bei der Frage welches Wort sie am meisten mit der WM verbinden, gaben 72% „Korrupti-

on“ und 12% „Enttäuschung“ an.¹² Die Vergabe der Bauaufträge für die Großprojekte ist auch in die Kritik geraten. Es sind nicht die ersten Korruptionsvorwürfe bei Konstruktionsprojekten: 2007 kam der Skandal der „Máfia de Obras“ ans Licht, bei dem über 60 Leute wegen Korruptionsverdachts festgenommen wurden¹³. Es gibt Schätzungen, wie die des Industrieverbands São Paulo, FIESP.¹⁴ Dieser gab 2010 einen Bericht heraus, der besagt, dass zwischen 41 Mrd. und 69 Mrd. Reais jährlich wegen korrupter Strukturen verloren gehen. Dies entspricht 1,4% bis 2,3% des brasilianischen Bruttoinlandsprodukts. Brasilien nimmt laut dem jüngsten Bericht von Transparency International den 69. Platz im Korruptionsindex ein. Damit liegt das Land weit hinter weniger entwickelten Staaten wie Botswana, Ghana und Samoa und teilt sich einen Platz mit Kuba.¹⁵ Mit dem Blick auf die Daten der letzten Jahre wird klar, dass Brasiliens Ranking stagniert. Seit sechs Jahren bewegt es sich im selben Bereich, verschlechtert sich tendenziell sogar ein wenig. Der angehende Wirtschaftsboom im Land scheint keine Auswirkung auf die Unterschlagungen und Veruntreuungen zu haben. Laut einem aktuellen Artikel des „Globo“ sind allein im Gesundheitssektor zwischen 2002 und 2011 rund 2,3 Mrd Reais veruntreut worden.¹⁶ Die Organisation „Latinobarometer“ stellt regelmäßige Umfragen, die die Meinungen in der Bevölkerung lateinamerikanischer Staaten wiedergeben sollen. Auf die Frage, wie schlimm sie die Korruption im eigenen Land einschätzen, antworteten 80% der befragten Brasilianer mit „sehr schlimm“.¹⁷ Auf die Frage, ob Korruption gestiegen, gleich geblieben oder verringert worden sei, antworteten 68,4% mit „gestiegen“.¹⁸ Und auf die Frage: „Wann wird Korruption im Land eliminiert sein?“, antworteten 18% „in über 20 Jahren“ und 41,8% mit „nie“.¹⁹

Aussichten

Die Anstrengungen der Regierung zeigen guten Willen und einige Senatoren, die die „faxina“ unterstützen, gründeten am 15.08.2011 die „Frente Suprapartidária Contra a Corrupção e a Impunidade“ (Überparteiliche Front gegen Korruption und Straffreiheit). Diese soll Dilma in ihrem Kampf gegen die Korruption unterstützen. Doch gerade die interne Natur der Korruption lässt die Bevölkerung an der Wirksamkeit der Maßnahmen zweifeln. Viele ehemalige Politiker, die der Korruption beschuldigt wurden, warten ein paar Jahre bis sich der Sturm gelegt hat und steigen wieder ein.²⁰ Silvia Amorim von „O Globo“ beobachtet in ihrer Kolumne, dass eine solche „Reinigungsaktion“ nur mit Unterstützung der Bevölkerung umzusetzen sei.²¹ Die Präsidentschaftskandidatin 2010 Marina Silva und der Ex-Präsident Fernando Henrique Cardoso unterstützen Dilma in ihrem Vorhaben und betonen nochmals die Notwendigkeit der Mitarbeit der Öffentlichkeit.^{22,23} Die Proteste des Unabhängigkeitstages und die für heute angesagten Demonstrationen zeigen diesen Willen nach Veränderung und die nächsten Wochen und Monate werden zeigen, wie sich diese auswirken.

Fabian Federl -

Studiert Allgemeine Sprachwissenschaft an der Eberhard-Karls Universität Tübingen und ist bei der KAS von August bis Oktober 2011 tätig.

Quellenangaben

1

<http://oglobo.globo.com/pais/mat/2011/09/07/manifestantes-participam-da-marcha-contra-corrupcao-925303732.asp>

² <http://www1.folha.uol.com.br/poder/915899-palocci-multiplica-por-20-seu-patrimonio.shtml>

<http://veja.abril.com.br/blog/reinaldo/geral/apartamento-em-que-palocci-mora-pertence-a-empresa-de-fachada-em-nome-de-uma-laranja-que-diz-%E2%80%9Cnao-tenho-como-brigar-com-ele%E2%80%9D/>

⁴ <http://noticias.r7.com/brasil/noticias/palocci-vive-em-apartamento-alugado-de-um-laranja-diz-revista-20110604.html>

⁵ <http://veja.abril.com.br/noticia/esporte/para-o-torcedor-brasil-2014-vai-ser-a-copa-da-corrupcao>

⁶ <http://veja.abril.com.br/noticia/arquivo/lula-repete-discurso-outros-escandalos-se-afastado-promete-apurar-punir>

7

<http://www.estadao.com.br/noticias/nacional,veja-tudo-o-que-lula-nao-sabia,28644,0.htm>

8

<http://www1.folha.uol.com.br/folha/brasil/ult96u73172.shtml>

⁹ <http://istoepiaui.blogspot.com/2011/08/faxina-geral-na-esplanada.html>

¹⁰ Ein Überblick der Vorkommnisse:

<http://oglobo.globo.com/pais/info/escandalos-governo-dilma/>

¹¹ Genauere Informationen zum Gesetz in der KAS-Publikation „Die Ficha Limpa und ihr Einfluss auf den brasilianischen Wahlkampf“ hier:

http://www.kas.de/wf/doc/kas_19956-1522-1-30.pdf?100621163619

¹² <http://veja.abril.com.br/noticia/esporte/para-o-torcedor-brasil-2014-vai-ser-a-copa-da-corrupcao>

13

<http://www1.folha.uol.com.br/folha/brasil/ult96u401346.shtml>

14/14

http://www.fiesp.com.br/agencianoticias/2010/05/13/custo_corrupcao_br_chega_69bilhoes_ano.n.tc

15

<http://www.transparency.de/Korruptionsindices.382.0.html>

16

<http://oglobo.globo.com/pais/mat/2011/09/13/de-2002-2011-desvios-de-dinheiro-publico-no-setor-somaram-2-3-bilhoes-925352679.asp>

17

<http://www.latinobarometro.org/latino/LATANalizeQuestion.jsp>

18

<http://www.latinobarometro.org/latino/LATANalizeQuestion.jsp>

19

<http://www.latinobarometro.org/latino/LATANalizeQuestion.jsp>

²⁰ <http://www.faz.net/artikel/C31325/brasilien-im-kampf-gegen-die-krake-der-korruption-30497423.html>

21

<http://oglobo.globo.com/pais/noblat/posts/2011/08/21/para-desmontar-esquemas-de-corrupcao-dilma-precisa-da-sociedade-civil-400060.asp>

²² <http://blitzconquista.com.br/archives/2447>

²³ <http://noticias.r7.com/brasil/noticias/marina-silva-diz-sociedade-deve-apoiar-dilma-na-luta-contra-a-corrupcao-20110822.html>